

## **Freitag, 15. Juni 2018 Vortrag im PSZ**

(Samstag, 16. Juni 2018, 9.30 – 13.00 Uhr klinisches Seminar)

**Hans Hopf, Mundelsheim**

## **Psychoanalyse des Jungen**

Hans Hopf und Inge Seiffge-Krenke haben 2014 und 2017 ihre Gesamtdarstellungen zur Psychoanalyse des Jungen und zur Psychoanalyse des Mädchens im Klett-Cotta-Verlag vorgelegt. In zwei Veranstaltungen werden wir uns eingehend mit den Besonderheiten der Entwicklung beim Mädchen und beim Jungen aus psychoanalytischer Sicht, den damit verbundenen spezifischen Wegen zur psychopathologischen Symptombildung und zur Therapie beschäftigen. Auf einen Vortrag am Freitagabend folgt jeweils ein Vertiefungsseminar am darauffolgenden Samstagvormittag. Der Besuch beider Veranstaltungen ist sehr zu empfehlen, sie können aber auch einzeln besucht werden.

Die Veranstaltungen werden sich auf das Spezifische, die Unterschiedlichkeit der Entwicklung und der Psychotherapie des Mädchens bzw. des Jungen konzentrieren.

Im **Vortrag** von Hans Hopf am Freitag stehen die neueren Theorien zur Entwicklung des Jungen im Zentrum: was kam in den letzten 30 Jahren an neuen Konzepten auf, welche Themen wurden stärker ins Zentrum gerückt, welche Ideen wurden aufgegeben?

Im **Seminar** am Samstag werden solche Aspekte der Theorie in der Bezugnahme auf klinisches Fallmaterial vertieft und hinsichtlich der verschiedenen Altersstufen – Kleinkindalter, Latenz, Jugendalter – differenziert. Dabei soll es auch um die je spezifischen Wege der Symptombildung gehen und um konkrete behandlungspraktische Gesichtspunkte wie etwa die Frage, mit welchen spezifischen Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen zu rechnen ist.

**Literatur:** Hopf, Hans (2014). Die Psychoanalyse des Jungen. Stuttgart: Klett-Cotta.

**Hans Hopf**, Dr. rer. biol. hum., Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, bis 1995 in eigener Praxis, danach therapeutischer Leiter im Therapiezentrum „Osterhof“, Baiersbrunn. Dozent und Kontrollanalytiker an den Psychoanalytischen Instituten Stuttgart und Würzburg. Wissenschaftliche Veröffentlichungen mit den Schwerpunkten Aggression, Traum, spezielle Neurosenlehre bei Kindern und Jugendlichen, ADHS und männliche Identität. Seit 2003 wieder in eigener Praxis als Psychotherapeut, Supervisor und Gutachter tätig.

Der **Vortrag** ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es wird kein Kursgeld erhoben. Für das **klinische Seminar am Samstag** ist eine Anmeldung notwendig. Kursgebühr CHF 140.-. PSZ-TeilnehmerInnen melden sich über die Homepage des PSZ an, EFPP-Mitglieder und andere Interessenten über [rebekka.zuefle@hin.ch](mailto:rebekka.zuefle@hin.ch).

**Öffnungszeiten der PSZ-Bibliothek:**

**vor jeder Freitagveranstaltung von 19.00 bis 20.30h**